Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Artikel: Anzeige von Opfern fürs Vaterland, eingesandt an die litterarische

Gesellschaft in Luzern, für unsre Vaterlandsvertheidiger unter den

18000 Mann

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543044

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eigene vor affen andern Conflitutionen voraus hat (?) und Bestimmung , 98. Der Beschlug bes Bollj. Dirett. daß sie auf moralische Bolksverbesserung, als auf über die Errichtung der Erziehungsrathe. ihren hichsten Endzwef, hinzielt, sich zur Religion?
Oas ist das schwierige Problem, von dessen kösung
nichts geringers, als die Möglichkeit oder Unmög, Anzeige non Onsern sing Boden. lichfeit unfere Staatszwete obhangt." - Run folgt ein critischer Commentar bes 6. Act. der Constitution Heber ben unbestimmten und unphilosophischen Un: fang biefes Urt. : " Die Gemiffensfreiheit ift uneins gefcbranft", find wir bald mit dem Berfaffer einvers fanben - aber wenn er und unn beweißt, bas catholifche und prof fantifche Religionebefenntnig wurden in Selvetien nicht mehr frei fenn, wenn andere Religionscultus neben ihnen auffommen folten - weil No. 57. B. Rnoll bon Lugern. auch die helbetifche Gefeggebung nicht mehr frei mare, wenn jebermann in Belvetien Gefete machen fonnte so miffen wir wahrlich nicht, ob wir uns über die nach eurem vorgestekten Ziele hin, daß ihr es auch Behauptung oder über den Beweis mehr wundern erreichet. follen - Und die nachfolgende Umfchreibung des bien Afrt. Der Conflitution , icheint und wohl eine Erflarung gen. aber weber eine Afferbefriedigenbfte noch Afferdeuts lichste gu fenn : " Die innere unbeschrantte Gewissens; freiheit , die ohnehin fein Gegenstand burgerlicher Gefeggebung fen fann , porausgefest : fichert Die Conftis tution , auch die auffere Religionsfreiheit , Die freie Mittheilung religibler Ueberzeugungen und Gefinnun: gen ju; aber unter der ausbruffichen Ginfhranfung , welche die Erhaltung ber allgemeinen Ordnung und des innern Friedens erfobert. Die Ausübung ber bieber in Selvetien beftehenden Religionen bleibt fers nerhin rechtmäßig, doch unter der Bedingung, daß nicht die eine fich zum Nachtheil der andern heben, und zu irgend einer Art von Praeminenz ober Obers herrschaft anstreben durfe. Der öffentliche Gottes, bienst ift daher ein Objett ber schügenden und bewas chenden Staatepolitei, und ba der oberfte 3met uns fere burgerlichen Bereins fittlich ift, fo ift ber Graat befugt und verbunden , von der Lebeform, fowohl mas ben bibaftif ben als ben praftifchen Theil beis felben betrifft, Erkundigung einzuziehen, um beiden eine moralische Richenng zu verfchaffen. Berhaltnife einer Rirchenpar bei mit einem fremben Oberhaupte, Collision mit ber Couverginitat bes Ctaats ober mit Dem befondern Bobl ber belvetifchen Republit und fenden. ihrem Berattlichungezwecke fonnen gar nicht fatt has ben. hier ift mithin die Grenze, wo die auffere Ges wiffens ; und Religionsfreiheit vollig aufhert.

6. Bermifdites. Unfragen und Anefdoren. Uns bang. Schreiben bes Minifiere ber Wiffenfchaften an Die Regierungsftatthalter über bas religiofe Geft Jim St. 60. Geite 484. Spolt 2. Zeile 19. von uns am oten Cept. 98. - Der Minifter ber Wiffenschaften

Ungeige von Opfern fürs Vaterland, eine gefandt an die litterarifche Gefellichaft in Luzern, für unfre Vaterlandsvertheis diger unter den 13,000 Mann.

(Fortiegung.)

(G. Rep. B. III. G. 324. und 387.)

58. Deus providebit.

16 Fr.

32 Fr. 59. Rrieger ; Baterlandsvertheibiger , ftrebet fo 60. Se. Jat. hindermeifter bon Schwamendins 2 Kr. 61. Das Diffriftsgericht Brugg. 200 572. 62. Pfarrvermalter Mois Theiter ju Buren, bon Datrioten gefammelt. 16 Kr. 63. Aus Schwanden, Ranton Linth, mit Freude jur Rettung des Baterlandes. 32 Fr. 64. Aus dem Diffrift Glarus, Rant. Linth ; bon 32 Fr. einem Baterlandefreund. 63. Mus bem Diftrift Bremgarten, Rant. Baben. Mein Gohn haff du wenig, fo befleiße bich auch das

Benige gern mitzutheilen. I Duftn. 66. Hus bem Rant. Burich. g. 23. 4 %r. 67. B. Joh. Jaf. herrofe in Arau. 16 Fr. 68. B. Jos. Reinhard, Mahler von Luzern, mit

redlichem herzenswunsche viel Gluf der Regierung bon Belvetien, 32 %r.

69. B. Troll von Winterthur. Ich bin über wenig getreu.

Die Gefellschaft in Lugern hat in ihrer Gipung am 28 April beschloffen, ben conftituirten Bes malten bes Rantons Argan, denen ber Sond für die 18,000, fo ausgezeichnet großmithige Beis trage schnidig ift, besondere Danfzuschriften gu über

Drutfehler

ten - fatt Raub, lies Gtaub.